

ASIEN 55 (April 1995)

Abstract

Politische Rahmenbedingungen der Reform des indischen Staatssektors

Dagmar Keiper

Der indische Staatssektor umfaßt über 900 Unternehmen sowie staatliche Finanzinstitutionen und ist seit der Unabhängigkeit das wichtigste Instrument staatlicher Ressourcenallokation und Investitionstätigkeit. Die Reform dieses Sektors, die innerhalb der etablierten Strukturen (Unternehmen/Ministerium) und administrativen Abläufen stattfindet, stößt auf institutionelle Blockaden und auf die politische Kritik, die von Reformgegnern in der Bürokratie, den Gewerkschaften und den Parteien vorgebracht wird. Die auf der Dominanz des Staatssektors gründende Herrschaftsstruktur bleibt vorläufig resistent gegen alle Deregulierungsversuche.